

Geschäftsmodelle mit Zukunft

Womit verdient ein EVU künftig sein Geld?

Die topaktuellen Themen dieses Branchentreffs:

- Gibt es zukünftig überhaupt noch EVU?
- Energiewende im Gange: Wo stecken neue Geschäftsmodelle? – Dezentrale Erzeugung, Windgas, E-Mobilität und mehr
- Ökostrom – Das Produkt der Zukunft?!
- Geschäftsmodelle rund um Effizienz und Gebäudedienstleistungen: Mikro-BHKW, Energieeffizienz, Smart Metering



Ihre Referenten:



Michael Albring



Achim Brunner



Stefan Grützmaker



Andreas Pfeiffer



Ralf Zischke

- Michael Albring, **Tengemann Energie**
- Achim Brunner, **Raiffeisenbank Oberursel**
- Dr. Roman Dudenhausen, **con|energy**
- Stefan Grützmaker, **Stadtwerke Kiel**
- Sebastian Icks, **smartOPTIMO**
- Marcel Keiffenheim, **Greenpeace Energy**

- Michel Nicolai, **Trianel**
- Andreas Pfeiffer, **smartlab Innovationsgesellschaft**
- Ralf Poll, **Pfalzwerke**
- Frank Trurnit, **Trurnit Gruppe**
- Ralf Zischke, **Grünwerke**



Unser Medienpartner:

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

KONFERENZ

12. und 13. März 2012, Hilton Cologne

„Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.“ (Henry Ford)

Die Energiewende ist politisch, öffentlich gewollt und bereits im Gange, Energieverbräuche wandeln sich: Das traditionelle EVU-Geschäftsmodell steckt in der Krise!

Es gilt nun, sich für die „neue Energiewelt“ zu rüsten und auf die richtige Zukunftsstrategie zu setzen. Ob Konzentration auf das bisherige Kerngeschäft und dessen Optimierung oder die Erschließung ganz neuer Geschäftsfelder – Die Varianten sind vielfältig. Entscheidend ist es, die Gratwanderung zwischen lokalen politischen Wünschen und wirtschaftlicher Machbarkeit zu meistern. Die für Innovationen zwingend notwendigen Investitionen zu stemmen, ist gerade für viele Stadtwerke aufgrund des kommunalen Hintergrundes nicht immer leicht! Im Rahmen dieser Konferenz werden verschiedenste Best-Practice-Beispiele direkt aus dem täglichen Geschehen heraus vorgestellt. Potenziale, aber auch Hemmschuhe werden ungeschönt dargelegt und diskutiert: Von dezentraler Erzeugung über die Nutzung von Gasnetzen als Stromspeicher, E-Mobility und Ökostrom bis hin zu Mikro-BHKW und Smart Metering.

Im Anschluss an die Vorträge gibt es noch für alle Teilnehmer ein moderiertes Brainstorming in kleineren Gruppen, das sich den drei Themenblöcken widmet:

- Identifikation von neuen, passenden Geschäftsfeldern und Analyse der Machbarkeit
- Wie erkämpft man sich im Unternehmen Akzeptanz und finanzielle Mittel für das Projekt?
- Kreative Vermarktung über Kundennutzen und das neue/alte Argument lokale Nähe?!

Seien auch Sie bei dieser topaktuellen und wichtigen Veranstaltung dabei. Sorgen Sie dafür, dass Ihr EVU sich weiterentwickelt und mit neuen Geschäftsmodellen in die Zukunft durchstartet – Auf zum EVU 2.0!

Erster Tag, Montag 12.03.2012

8.30 – 9.00

Empfang mit Kaffee und Tee,
Ausgabe der Tagungsunterlagen

9.00 – 9.15

Eröffnung durch EUROFORUM und den Vorsitzenden

Dr. Roman Dudenhausen, Vorstand,
con|energy ag, Essen

Den Umbruch als Chance nutzen! – Erfahrungen aus anderen stark veränderten Märkten

9.15 – 9.45 **Key Note Vortrag**

Die Raiffeisenbanken: Mit Innovationen im Markt bestehen!

- Überblick: Situation der Raiffeisenbanken gestern, heute und morgen
- Erfahrungsbericht: Den Wandel annehmen und neue Chancen erschließen!

Achim Brunner, Vorstand, Raiffeisenbank Oberursel eG,
Oberursel

EVU mit Zukunft – Zukunft mit EVU?

9.45 – 10.15

Brauchen wir künftig überhaupt noch EVU?

- Der veränderte Rahmen: Energiewende, sich wandelnder Energieverbrauch, ...
- Was bleibt noch übrig als Geschäftsfeld?
- Das Ende der Idee „EVU als integrierte Dienstleister“?
- Spezialisierung oder Diversifizierung? – Welche Strategie macht Sinn?

Dr. Roman Dudenhausen, Vorstand, con|energy ag, Essen

10.15 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.45

Innovationen schön und gut! – Der Weg vom traditionellen Stadtwerk zum „Stadtwerk 2.0“

- Das traditionelle Geschäftsmodell in der Krise – und nun?
- Welche Wege können mittlere EVU und Stadtwerke gehen?
- Wie kann ein Stadtwerk die notwendigen Investitionen „stemmen“?
- Der Wandel zum innovativen EVU oder wie könnte das „Stadtwerk 2.0“ aussehen?

Stefan Grützmaker, Vorsitzender des Vorstandes,
Stadtwerke Kiel AG, Kiel



Dr. Roman
Dudenhausen



Achim Brunner



Stefan Grützmaker



Ralf Zischke



Andreas Pfeiffer

Sichere Gefilde: Optimierung des Bewährten als Strategie

11.45 - 12.15

„Schuster, bleib bei Deinen Leisten“ ... und Kernkompetenzen! – Optimierung des bewährten Modells als Strategie

- Unter welchen Umständen sind die sinkenden Ergebnisse trotzdem noch lukrativ genug?
- GuD und Fernwärme als „sichere Banken“
- Gas und Wärme: Längst keine Wachstumsmärkte mehr! – Aber neue Nutzungsideen bringen neue Impulse!
- Geschäftsmodelle zwischen Wirtschaftlichkeit, Machbarkeit und lokaler „Ideologie“

Der Referent befindet sich in Absprache

12.15 - 12.45 Diskussion

12.45 - 14.15 Gemeinsames Mittagessen

Energiewende im Gange: Wo stecken neue Geschäftsmodelle?

14.15 - 14.45

Grünwerke – Erneuerbare Energien für ein Stadtwerk bündeln

- Vorstellung Grünwerke
- Chancen für Erneuerbare Energien
- Wertschöpfung – Modelle und Erfahrungen

Ralf Zischke, Geschäftsführer, Grünwerke GmbH, Düsseldorf

14.45 - 15.15

Windgas: Frischer Wind im Gasnetz!

- Die Idee: Aus Strom wird Gas
- Die Technik: Wie funktioniert's?
- Gasnetze als Stromspeicher: Windgas macht's möglich!
- Ökologische Vorteile gegenüber Biogas
- Erste Erfahrungen mit dem Produkt, Kundenreaktionen

Marcel Keiffenheim, Leiter Energiepolitik, Greenpeace Energy eG, Hamburg

15.15 - 15.45 Diskussion

15.45 - 16.15 Pause mit Kaffee und Tee

16.15 - 16.45

Geschäftsmodelle für nachhaltige Mobilität – Elektromobilität im Fokus

- Stadtwerke als Dienstleister für nachhaltige Mobilität – Erdgas, Wasserstoff und jetzt Elektromobilität
- Die Positionierung im Geschäftsfeld „Elektromobilität“ beginnt heute
- Geschäftsmodelle für Stadtwerke erkennen und nutzen

Andreas Pfeiffer, Geschäftsführer, smartlab Innovationsgesellschaft mbH, Aachen

16.45 - 17.15

Ökostrom – Das Produkt der Zukunft?!

- Das neue Marktprämienmodell: Was bedeutet es für den Ökostromvertrieb?
- Eigene Grünstromgesellschaft oder „nur“ ein Produkt anbieten?
- Ökoenergievertrieb bundesweit aufstellen: Faktoren für den Erfolg
- Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom – Das sensible Thema Zertifizierung
- Glaubwürdigkeit als wichtige Grundlage für die Ökostromvermarktung
- Zielgruppen, Marken und Kommunikation

Ralf Poll, Leiter Vertrieb und Handel, Pfalzwerke AG, Ludwigshafen

17.15 - 17.45 Diskussion

17.45 Ende des ersten Konferenztages



Ein Tag voller Informationen und Diskussionen – Lassen Sie ihn gemeinsam mit den anderen Teilnehmern und den Referenten ausklingen!



Ralf Poll



Michel Nicolai



Michael Albring



Sebastian Icks



Frank Trurnit

Zweiter Tag, Dienstag 13.03.2012

9.00 – 9.15

Eröffnung des zweiten Konferenztages durch den Vorsitzenden

Dr. Roman Dudenhausen

Energy is in the house – Geschäftsmodelle rund um Effizienz und Gebäudedienstleistungen

9.15 – 9.45

Mini- und Mikro-BHKW: Vom Nischen- zum Massenmarkt?

- Zielgruppenanalyse: Gebäudeklassen und ihre Potenziale für kommunale Versorger
- Mini- und Mikro-BHKW: Ein ideales Produkt für lokal verbundene Energieversorger
- Attraktive Skaleneffekte auf der Nachfrageseite über eine gemeinsame Beschaffungsplattform auch für kleine kommunale EDL
- Ziele und nächste Schritte

Michel Nicolai, Leiter Dezentrale Erzeugung, Trianel GmbH, Aachen

9.45 – 10.15

Smart Metering im Gewerbekundenbereich

- Kurzportrait
 - Smart Metering bei MultiSite Kunden
 - Erfahrung bei einem bundesweiten Textil-Discounter
 - Objektive Datenlage für Energieeffizienzansätze
- Michael Albring, Technische Dienstleistungen, Tengelmann Energie GmbH, Mülheim an der Ruhr

10.15 – 10.45 Diskussion

10.45 – 11.15 Pause mit Kaffee und Tee

11.15 – 11.45

Smart Metering: Über Kundennutzen zum Geschäftsmodell?

- Möglichkeiten für Geschäftsmodelle
 - Erfolgsfaktoren für die Implementierung: Vom Pilotprojekt zum Roll-out?
 - „Stell Dir vor, das Metering wird smart ...“ ...und alle machen mit! – Dem Kunden einen Nutzen kreieren und verkaufen!
 - Smart Metering ist nur der Anfang! – Ein Ausblick
- Sebastian Icks, Beratung & Projektmanagement kommunale Partner, smartOPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück

11.45 – 12.15

Ramschladen für Strom und Gas oder Local Hero? – Wie Versorger ihre Rolle als Standortfaktor neu definieren

- Wie verändern sich Kundenerwartungen?
- Was bedeutet das für den Auftritt von Versorgungsunternehmen?

- Wie können Kommunikation und Marketing unternehmerische Ziele besser fördern?
 - Was macht gute Standort-Kommunikation aus?
- Frank Trurnit, Geschäftsführer, Trurnit Gruppe, München

12.15 – 12.45 Diskussion

12.45 – 14.15 Gemeinsames Mittagessen

14.15 – 15.45 „World Café“

Moderiertes BRAINSTORMING: Neue Ideen für Geschäftsmodelle entdecken und erschließen!



A – Identifikation neuer Geschäftsfelder und -modelle

- Was passt zu mir? – Glaubwürdigkeit als entscheidender Faktor
- Spezialisierung oder Diversifizierung?
- Machbarkeit zwischen lokalpolitischem Wunsch und wirtschaftlicher Wirklichkeit

B – Erfolgsfaktoren für die Umsetzung – insbesondere auch intern!

- Akzeptanz für die neue Idee erkämpfen!
- Finanzielle Mittel für die neue Idee erkämpfen!
- Risikofreude in Unternehmen mit kommunalem Hintergrund
- Der Faktor Mensch: Die Mannschaft beim Wandel mitnehmen!

C – Kreative Ideen für die Vermarktung neuer Geschäftsideen

- Die richtigen Kundengruppen finden
- Vom Kundennutzen zum Geschäftsmodell? – Einen Nutzen kreieren und Bedarfe schaffen
- Das iPhone- und Starbucks-Phänomen: (Wie) Bekommt die Energiewirtschaft das auch hin?
- EVU als lokale Akteure: Renaissance eines Kommunikationsarguments

Tauschen Sie sich in kleineren Gruppen intensiv zu allen drei Themen aus! Jeder Teilnehmer hat die Möglichkeit, an allen Brainstorming-Runden je eine halbe Stunde teilzunehmen.

15.45 – 16.15

Vorstellung und Zusammenfassung der Ergebnisse durch die Moderatoren

16.15

Ende der Konferenz



Fünf gute Gründe für Ihre Teilnahme:

- 1 Topaktuell: Das elementare Thema der Branche!
- 2 Viele Best-Practice-Berichte
- 3 Moderiertes Brainstorming: Erarbeiten Sie im „World Café“ Ansätze für neue Geschäftsmodelle!
- 4 Austausch auf Augenhöhe mit anderen Fachleuten
- 5 Erweitern Sie Ihr Branchennetzwerk!

Wen Sie auf dieser Konferenz treffen:

Mitglieder des Vorstandes und der Geschäftsführung, Leiter und leitende Mitarbeiter der Bereiche

- Unternehmensentwicklung/-planung
- Strategie
- Vertrieb
- Marketing/Kommunikation
- Neue Technologien/Forschung & Entwicklung
- Energiewirtschaft
- Erneuerbare Energien
- Erzeugung
- Netze
- Recht
- Personal

von

- Stadtwerken und Energieversorgern
- Energiedienstleistungsunternehmen
- Netzgesellschaften

sowie

- Organisationen und Verbänden der Energiewirtschaft
 - Kommunen
 - Unternehmensberatungen, Rechtsanwaltskanzleien, Softwarehäuser
- mit dem Fokus Energiewirtschaft

Vorankündigung



Stadtwerke 2012
16. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG



Wasser- und
Abwasserwirtschaft
EUROFORUM-JAHRESTAGUNG



ÖPNV -
Mobilität 2030
14. EUROFORUM-
JAHRESTAGUNG



Abfallwirtschaft 2012
18. EUROFORUM-JAHRESTAGUNG

24. bis 26. April 2012, InterContinental Berlin
www.stadtwerke-tagung.de


[www.facebook.com/
stadtwerke.tagung](http://www.facebook.com/stadtwerke.tagung)


[www.twitter.com/
stadtwerke_ef](http://www.twitter.com/stadtwerke_ef)


[www.xing.com/net/
stadtwerke_ef](http://www.xing.com/net/stadtwerke_ef)

Infoline: 02 11/96 86-34 35

Haben Sie Fragen zu dieser Veranstaltung?
Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Konzeption und Inhalt:

Melanie Tillmann M.A.
(Senior-Konferenz-Managerin)

Organisation:

Anne-Kathrin Geißler
(Konferenz-Koordinatorin)
E-Mail: anne-kathrin.geissler@euroforum.com

SPONSORING UND AUSSTELLUNGEN

Im Rahmen der Veranstaltung besteht die Möglichkeit, dem exklusiven Teilnehmerkreis Ihr Unternehmen und Ihre Produkte oder Dienstleistungen zu präsentieren.

Ihre Fragen zu Sponsoring- und Ausstellungsmöglichkeiten sowie zur Zielgruppe beantwortet Ihnen gerne:

Barbara Arndt

(Senior-Sales-Managerin)
Telefon: 02 11/96 86 - 37 11
Fax: 02 11/96 86 - 47 11
E-Mail: barbara.arndt@euroforum.com

Unser Tipp

Bei gemeinsamer Buchung mit
unserem EUROFORUM-Infotag

Energieeffizienz und Energieeinsparung

am 14. März 2012 in Köln nehmen Sie an beiden
Veranstaltungen zu einem Sonderpreis teil!

Sie sparen **EUR 599,-** [*zzgl. MwSt]

Weitere Informationen zur Veranstaltung finden Sie unter
www.euroforum.de/energieeffizienz

Jeder Teilnehmer erhält von Euroforum ein sechsmonatiges Abonnement von Energie & Management!

ENERGIE & MANAGEMENT
ZEITUNG FÜR DEN ENERGIEMARKT

Was die Energiewirtschaft bewegt, das beschäftigt uns: 14-tägig aktuelle Informationen zum Energie-Wettbewerbsmarkt.

Womit verdient ein EVU künftig sein Geld?

[Kenn-Nummer]



- Ja, ich nehme am 12. und 13. März 2012 teil**
zum Preis von € 2.099,- p.P. zzgl. MwSt. [P1105339M012]
[Vertreter von Bundes-, Landes- und Kommunalämtern erhalten einen Sonderpreis von € 999,- zzgl. MwSt. p. P.]
[Ich kann jederzeit ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen. Im Preis sind ausführliche Tagungsunterlagen enthalten.]
- Ja, ich nehme teil an der EUROFORUM-Konferenz „Geschäftsmodelle mit Zukunft“ am 12. und 13. März 2012 UND an dem EUROFORUM-Infotag „Energieeffizienz und Energieeinsparung“ am 14. März 2012 in Köln zum Kombipreis von € 2.899,- p.P. zzgl. MwSt.** [P1105339M012+P1105375M100]
[Vertreter von Bundes-, Landes- und Kommunalämtern erhalten einen Sonderpreis von € 1.999,- zzgl. MwSt. p. P.]
- Ich kann nicht teilnehmen. Senden Sie mir bitte die **Tagungsunterlagen** zum Preis von € 399,- zzgl. MwSt. [Lieferbar ab ca. 2 Wochen nach der Veranstaltung.]
- Ich interessiere mich für **Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten.**
- Ich möchte **meine Adresse wie angegeben korrigieren lassen.**
[Wir nehmen Ihre Adressänderung auch gerne telefonisch auf: 02 11/96 86-33 33.]

Name
Position/Abteilung
Telefon
Fax
E-Mail
Geb.-Datum (TTMMJJJJ)

Die EUROFORUM Deutschland SE darf mich über verschiedenste Angebote von sich, Konzern- und Partnerunternehmen wie folgt zu Werbezwecken informieren: Zusendung per E-Mail: Ja Nein Zusendung per Fax: Ja Nein

Firma
Anschrift
Branche
Ansprechpartner im Sekretariat
Datum, Unterschrift

Bitte ausfüllen, falls die Rechnungsanschrift von der Kundenanschrift abweicht:

Name
Abteilung
Anschrift

Wer entscheidet über Ihre Teilnahme? Ich selbst
oder Name: _____ Position: _____

Beschäftigtenzahl an Ihrem Standort: bis 20 21-50 51-100 101-250
 251-500 501-1000 1001-5000 über 5000

Anmeldung und Information

per Fax: +49 (0)2 11/96 86-40 40
 telefonisch: +49 (0)2 11/96 86-34 35 [Anne-Kathrin Geißler]
 Zentrale: +49 (0)2 11/96 86-30 00
 schriftlich: EUROFORUM Deutschland SE
 Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf
 per E-Mail: anmeldung@euroforum.com
 info@euroforum.com
 im Internet: www.euroforum.de/p1105339

Ort und Datum

12. und 13. März 2012, Hilton Cologne
 Hilton Cologne, Marzellenstraße 13-17, 50668 Köln
 Tel.: +49 (0) 221/1 30 71 -0

Teilnahmebedingungen. Der Teilnahmebetrag für diese Veranstaltung inklusive Tagungsunterlagen, Mittagessen und Pausengetränken pro Person zzgl. MwSt. ist nach Erhalt der Rechnung fällig. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Die Stornierung (nur schriftlich) ist bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn kostenlos möglich, danach wird die Hälfte des Teilnahmebetrages erhoben. Bei Nichterscheinen oder Stornierung am Veranstaltungstag wird der gesamte Teilnahmebetrag fällig. Gerne akzeptieren wir ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Datenschutzinformation. Die EUROFORUM Deutschland SE verwendet die im Rahmen der Bestellung und Nutzung unseres Angebotes erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen postalisch Informationen über weitere Angebote von uns sowie unseren Partner- oder Konzernunternehmen zukommen zu lassen. Wenn Sie unser Kunde sind, informieren wir Sie außerdem in den geltenden rechtlichen Grenzen per E-Mail über unsere Angebote, die den vorher von Ihnen genutzten Leistungen ähnlich sind. Soweit im Rahmen der Verwendung der Daten eine Übermittlung in Länder ohne angemessenes Datenschutzniveau erfolgt, schaffen wir ausreichende Garantien zum Schutz der Daten. Außerdem verwenden wir Ihre Daten, soweit Sie uns hierfür eine Einwilligung erteilt haben. Sie können der Nutzung Ihrer Daten für Zwecke der Werbung oder der Ansprache per E-Mail oder Telefax jederzeit gegenüber der EUROFORUM Deutschland SE, Postfach 11 12 34, 40512 Düsseldorf widersprechen.

Zimmerreservierung. Im Tagungshotel steht Ihnen ein begrenztes Zimmerkontingent zum ermäßigten Preis zur Verfügung. **Bitte nehmen Sie die Zimmerreservierung direkt im Hotel unter dem Stichwort „EUROFORUM-Veranstaltung“ vor.**

Ihr Tagungshotel.

Am Abend des ersten Veranstaltungstages lädt Sie das Hilton Cologne zu einem Umtrunk ein.



Wir über uns. EUROFORUM steht in Europa für hochwertige Kongresse, Seminare und Workshops. Ausgewählte, praxiserfahrene Referenten berichten zu aktuellen Themen aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung. Darüber hinaus bieten wir Führungskräften ein erstklassiges Forum für Informations- und Erfahrungsaustausch. Unsere Muttergesellschaft, die Informa plc mit Hauptsitz in London, organisiert und konzipiert jährlich weltweit über 12.000 Veranstaltungen. Darüber hinaus verfügt Informa über ein umfangreiches Portfolio an Publikationen für die akademischen, wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Märkte. Informa ist in über 80 Ländern tätig und beschäftigt mehr als 10.000 Mitarbeiter.